

Blogs

Aktuelle rechtssoziologische Debatten und interdisziplinäre Rechtsforschung lassen sich auch digital und auf Blogs verfolgen. Hier zunächst einmal eine Auswahl aus dem deutsch-sprachigen Raum:

Der **Berliner Arbeitskreis Rechtswirklichkeit (BAR)** gibt einen [Blog](#) heraus, der sich über jede Art von Kommentaren und Beiträgen zur Rechtssoziologie, interdisziplinärer Rechtsforschung und Lehre freut. Michael Wrase hat [zuletzt](#) Dahrendorfs Schrift „Bildung als Bürgerrecht“ wiedergelesen. Man findet [dort](#) auch z.B. eine Vorstellung des „Research Committee for the Sociology of Law (RCSL)“ durch Ulrike Schultz oder einen [Aufruf](#) von Christian Boulanger, sich systematisch Gedanken über Publikationsmöglichkeiten und -strategien in der interdisziplinären Rechtsforschung Gedanken zu machen.

Der [rsozblog](#) von **Klaus F. Röhl** ist der erste rechtssoziologische Blog in Deutschland gewesen – er wurde im vergangenen Jahr zehn Jahre alt. Der Autor (der sich über Repliken und Beiträge freut) nutzt den Blog „als Notizbuch und Materialsammlung für die Rechtssoziologie und ihre Nachbardisziplinen“. Der [jüngste Beitrag](#) stellt (anlässlich einer Tagung vom Mai 2019) das Urteil des EuGH zum Genome-Editing vom 25.7.2018 als „Schulfall zur juristischen Methode und Ausfall von Interdisziplinarität“ vor.

Der neueste Blog der interdisziplinären Rechtsforschung heißt [Law's Empirics](#) oder **Legal Empirics in Europe**. Hier können nicht nur Beiträge zur quantitativen und ökonomischen Rechtsforschung veröffentlicht werden. [Zuletzt](#) behandelte Nico Kuhlmann hier „The Forbidden Tree of Knowledge. France restricts predictive analytics for judicial decisions“.



Calls/Ausschreibungen

Frist: 15. August 2019

European University Institute, Florenz/Italien

[“Gender in Law and Courts: Uneasy Encounters”](#)

The Department of Law of the European University Institute (EUI) and the PluriCourts Centre on the Legitimacy of the International Judiciary at the University of Oslo

(PluriCourts) host a one-day conference on gender and sexualities in international and European laws and courts. We welcome different formats, such as individual presentations, panels, and roundtables. Please submit your proposals for individual or group presentations by August 15 th , 2019 to genderlaw@eui.eu. Confirmed participants will have to submit full papers (6000 to 8000 words) by October 15 th , 2019.

Veranstaltungshinweise

5.-7. September 2019

ILERA, European Congress 2019, Düsseldorf

[„Perspectives of Employment Relations in Europe“](#)

Bei der Tagung der International Labour and Employment Relations Association wird es u.a. einen Track „Regulation of Labour: Actors, Institutions and Law“ geben.

23./24. September 2019

International Workshop, Berlin

[„Socio-Legal Studies in Germany and the UK: Theory and methods“](#)

The Socio-Legal Studies Association, Humboldt-Universität zu Berlin’s Law Department and “Vereinigung für Recht und Gesellschaft (VRuG)” are hosting an international workshop to explore the different traditions of socio-legal studies in the UK and Germany.

25.-27. September 2019

Law and Development Research Network, Berlin

[„The Plurality of Law and Development“](#)

The fourth annual conference of the Law and Development Research Network (LDRN) brings together researchers from the Global South and North who are interested in law and development.

23.-27. September 2019

2. DGS-Regional-Konferenz, Jena

[„Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“](#)

Die Sektion Rechtssoziologie der DGS ist auf dieser Konferenz mit dem Panel „Die Konstruktion der Zukunft im Recht“ vertreten.

26.-28. September 2019

Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie, Salzburg

„Alles im Wandel? Dynamiken und Kontinuitäten gegenwärtiger Gesellschaften“

Die Sektion Recht und Gesellschaft der ÖGS ist auf diesem Kongress mit dem Panel „Mobilisierung von Recht im Wandel“ vertreten.

28./29. November 2019

Tagung der DVPW, Bochum

„Interessengruppen und Recht“

Der AK Organisierte Interesse und die Sektion Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft veranstalten diese Tagung. Der Cfp mit dem Konzept der Tagung findet sich [hier](#).

26.-28. September 2019

Interdisziplinäre Tagung an der WWU Münster

„Eine Rechtsordnung entsteht“

Die Tagung richtet sich vor allem an Nachwuchswissenschaftler*innen. Cfp: [hier](#).

24./25. Oktober 2019

Fachtagung, Wiesbaden

„Migration und Kriminalität“

Die diesjährige Herbsttagung der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) wird sich aus interdisziplinärer Perspektive mit verschiedenen Zusammenhängen von Migration und Kriminalität befassen. Es wird ebenso um die Entstehung und Wahrnehmung von Kriminalität wie um deren Prävention gehen. Justizvollzug und psychiatrischer Maßregelvollzug werden besonders in den Blick genommen.

7. November 2019:

DVPW-Perspektivtagung, Berlin

„Interdisziplinäres Forschen:

Chance oder Risiko für Nachwuchswissenschaftler*innen“

Ziel der Perspektivtagung ist es, Nachwuchswissenschaftler*innen durch einen breiten Erfahrungsaustausch bei entsprechenden forschungs- und karrierebezogenen Entscheidungen zu unterstützen sowie Voraussetzungen und Beispiele gelingender Interdisziplinarität zu eruieren.

Frist: 15. August 2019

European University Institute, Florenz/Italien

“Gender in Law and Courts: Uneasy Encounters”

The Department of Law of the European University Institute (EUI) and the PluriCourts Centre on the Legitimacy of the International Judiciary at the University of Oslo (PluriCourts) host a one-day conference on gender and sexualities in international and European laws and courts at Villa Salviati, European University Institute, Florence (Italy).

Tagung der VRuG: Save the Date

(falls Sie das nicht ohnehin schon getan haben):

12./13. März 2020

Workshop, Frankfurt (Oder)

“Socio-legal perspectives on the rule of law”

Workshop der Vereinigung für Recht und Gesellschaft (VRuG), in Kooperation mit der Sektion Rechtssoziologie der Polnischen Gesellschaft für Soziologie (PTS), der Sektion Rechtssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und dem Institut für Soziologie, Universität Warschau.

Publikationen/Neuerscheinungen

Band 11 der Schriftenreihe der Vereinigung ist erschienen:

Vincent Klausmann,

Meinungsfreiheit und Rechtsextremismus.

Das antinationalsozialistische Grundprinzip des Grundgesetzes

Nomos 2019, Bestellung [hier](#).

Isabell Hensel/Daniel Schönefeld/Eva Kocher/Jochen Koch/Anna Schwarz (Hrsg.),

Selbstständige Unselbstständigkeit.

Crowdworking zwischen Autonomie und Kontrolle

Nomos 2019, Bestellung [hier](#).

Jan Christoph Suntrup

Umkämpftes Recht.

Zur mehrdimensionalen Analyse rechtskultureller Konflikte durch die politische Kulturforschung

Vittorio Klostermann 2018. Bestellung [hier](#).